

# Wert der Natur erkennen

## Internationale Gäste beim Comenius-Treffen

**Lemgo (la).** Was ist ein Naturschutzgebiet? Was macht diese Areale aus? Welche Gemeinsamkeiten haben Naturschutzgebiete trotz aller Unterschiede? Mit 40 Gästen aus Frankreich, Rumänien, Polen und der Türkei widmeten sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 des Wirtschaftsgymnasiums am Hanse-Berufskolleg dem Erasmus-Plus-Projekt „Present for the future“. „Die Teilnehmer beschäftigen sich in diesem Projekt mit Themen des regionalen und europäischen Umwelt-, Natur- und Artenschutzes“, so Christina Tippelt, eine der organisierenden Lehrerinnen am Berufskolleg. Zu diesem Zweck besuchte die internationale Gruppe mit dem Biesterberg, der Moosheide in der Senne und der Bega gleich drei verschiedene Na-

turschutzgebiete in der näheren Umgebung. Für die Führungen und Exkursionen konnten hochkarätige Fachleute gewonnen werden, sodass die ausländischen Gäste und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums die Möglichkeiten der direkten Nachfragen nutzen konnten und Informationen aus erster Hand erhielten. Für Ihre Rechercheaufgaben standen ihnen unter anderem Matthias Füller von der Biologischen Station Lippe, Susanne Kurz vom Förderverein zum Nationalpark Senne-Eggegebirge sowie Willi Hennebrüder vom BUND Lippe zur Verfügung. Während der Präsentationsphasen im Berufskolleg wurden die Kennzeichen der verschiedenen Naturschutzgebiete herausgearbeitet und mit den Arealen in den Heimatländern der Gäste ver-

glichen. „Allein schon zu sehen, welche Unterschiede es bei dem formalen Vorgang der Ausweisung und Festlegung eines Naturschutzgebietes in den beteiligten Ländern gibt, war für uns schon überraschend“, so Gaye Tezer, Schülerin aus der Türkei.

Neben dem fachlichen Austausch stehe aber auch immer der direkte Kontakt zwischen den Kollegen und Schülern der beteiligten Schulen aus den fünf Ländern im Vordergrund, so Schulleiterin Susanne Tietje-Groß. „Gerade in Zeiten des wachsenden Nationalismus und der um sich greifenden Europakritik ist es wichtig, die Vorteile eines geeinten Europas zu betonen und die Kenntnisse über die Bevölkerungen in den anderen Ländern bei der heranwachsenden Generation auszubauen.“



Die Schülergruppe des Hanse-Berufskollegs informierte sich über die Flora und Fauna auf dem Biesterberg. Foto: privat